Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1866

20.11.1866 (No. 319)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 319. Dienstag den 20. November **1866.**

Bekanntmachung.

Nr. 24,345. Die Handhabung der Farrenordnung, hier besonders die **Vornahme der Rindviehzählung** betreffend.

An sämmtliche Bürgermeisterämter im Amtsbezirk.

Gemäß Art. 2 der Ministerialverordnung vom 16. Dezember 1865 — siehe Regierungsblatt 1866 pag. 4 — erhalten Sie mit nächstem Botentag die nöthigen Impressen zur Vornahme der Rindviehzählung im Ort, welche **überall pünktlich am 3. Dezember d. J.** zu geschehen hat und deren Ergebniß spätestens auf den 15. k. M. anher vorzulegen ist.

Die Zählungslisten sind **doppelt** aufzustellen, weßhalb auch die Impressen, welche **sorgfältig** auszufüllen, in duplo hinausgegeben werden. Karlsruhe, den 16. November 1866.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Danksagung.

Für die Armen übergab uns heute Herr Fabrikant Wunder 2 fl. 20 kr. Wir danken für diese Gabe.

Karlsruhe, den 19. November 1866.

Großh. Armenkommission.
Pfister. Blattner.

3.2.

Privatspargesellschaft.

Rückzahlungen von Sparguthaben — ganz oder theilweise — finden nur noch am 14., 21. und 28. November d. J. statt, indem im Monat Dezember wegen Abschluß der Sparkontos keine Rückzahlungen erfolgen können. Aus demselben Grund richten wir auch an unsere Mitglieder das Ersuchen, in diesem Monat dem Einzieher die Einlagen pro November und Dezember gefällig zusammen entrichten zu wollen, da der Einzug bis Anfang Dezember beendigt sein muß.

Die Abgabe von Darlehen gegen Verpfändung der Sparguthaben findet hingegen ununterbrochen statt.

Karlsruhe, den 12. November 1866.

Die Kasse.

Unterstützung an Invaliden.

3.2. Die drei badischen Soldaten, welche im letzten Feldzug ihre Füße verloren haben und sich noch im hiesigen Militärhospitale befinden, fertigen Briefcouverten, um sich damit Beschäftigung und Verdienst zu verschaffen. Von ihrer Arbeit sind zunächst zweierlei Formate vorhanden, Nr. I: Couverten für gewöhnliche Dienstschreiben, 6 Zoll lang und 4 Zoll hoch, von gutem Conceptpapier, das Hundert zu 30 Kreuzer, und Nr. II: Couverten für Akten, 11 ½ Zoll lang und 4 ½ Zoll breit, von demselben Papier, das Hundert zu 1 Gulden. Oeffentliche Stellen und Privatpersonen, welche solche Couverten gebrauchen, werden gebeten, durch Bezug ihres Bedarfs von den bezeichneten Invaliden denselben eine Unterstützung zuzuwenden. Die **Schreibmaterialienhandlung von Georg Holtzmann** hier, **Langestraße Nr. 96**, hat im Interesse der Verfertiger den Verkauf übernommen und wird Bestellungen, denen die betreffende Nummer (I oder II) beigefügt werden wolle, alsbald erledigen, sowie auch Aufträge für andere Sorten besorgen. **K. W. Doll.**

Bekanntmachung.

Unter O.-Z. 68 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Die Gesellschaft „Volz und Hockenjos in Karlsruhe" ist mit dem 31. Oktober 1866 erloschen.

Karlsruhe, den 17. November 1866.

Großh. Amtsgericht.
v. Vincenti. W. Frank.

Bekanntmachung.

3.2. Junge Mädchen mit guten Sopranstimmen, welche sich für den Chor des Großh. Hoftheaters auszubilden wünschen, finden als Elevinnen Aufnahme, und haben sich deßfalls bei dem Großh. Musik- und Chordirektor Herrn Krug, vorderer Zirkel Nr. 12, zu melden.

Die Großh. Hoftheater-Direktion.

Aufforderung.

3.2. Diejenigen Gewerbsleute, welche für die Großh. Ober-Direction des Wasser- und Straßenbaues Arbeiten gefertigt oder Lieferungen gemacht haben und mit ihren Rechnungen noch im Rückstande sind, werden aufgefordert, solche längstens bis zum

27. November d. J.

anher einzureichen.

Karlsruhe, den 17. November 1866.

Bureaukassen-Verrechnung
Großh. Ober-Direction des Wasser- und Straßenbaues.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche mit Schulgeldern:

1) aus der höhern Bügerschule für das 1. Quartal (vom 1. Oktober 1866 bis 1. Januar 1867);
2) aus der höhern Töchterschule;
3) aus der I. und II. evangelischen Stadtschule und
4) aus der katholischen Stadtschule für das III. Quartal (vom 23. Oktober 1866 bis 23. Januar 1867)

im Rückstande sind, werden hiermit aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 19. November 1866.

Städtische Schulkasse-Verrechnung.
Lautenschläger.

2.1.

Hausversteigerung.

Auf Antrag des Eigenthümers wird

Freitag den 23. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten eine zweistöckige Behausung mit Seiten- und Querbau nebst Hofraum, in der Zähringerstraße Nr. 33, neben Andreas Wenger und Metzger Johann Herlan gelegen, zu Eigenthum öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich ertheilt, wenn ein annehmbares Gebot erfolgt. Die Versteigerungsbedingungen können inzwischen bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Karlsruhe, den 19. November 1866.

Großh. Notar: **Karl Philippi.**

Pferdversteigerung.

2.1. Kommenden **Donnerstag den 22. d. M.**, Nachmittags 3 Uhr, werden im Großh. Marstall zwei abgängige Wagenpferde gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber hiemit einladen.

Karlsruhe, den 17. November 1866.

Großh. Stallverwaltung.

Pferdversteigerung.

Donnerstag den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird im Kasernenhofe zu Gottesau ein ausrangirtes Dienstpferd gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 19. November 1866.

Verrechnung des Gr. Feldartillerie-Regiments.
Clauß, Regimentsquartiermeister.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 20. November 1866,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Kanapee und 1 runder Ovaltisch.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Dienstag den 20. November 1866,** Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

10,000 Stück Cigarren.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1866.

Diehm, Gerichtsvollzieher.

2.1. **Maximiliansau.**

Brennholz-Versteigerung.

Freitag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, lassen die **Gebrüder Gehrlein** zu Maximiliansau auf ihrem Holzlager daselbst circa 200 Loose eichenes Abfallholz, Klötze, Späne und buchenes Holz öffentlich versteigern.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Herrenstraße Nr. 38 ist im Seitenbau eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern auf 23. April k. J. zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Hirschstraße Nr. 27 ist eine schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung zwei Stiegen hoch, bestehend in 5—7 gut zu heizenden Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen und Hausgarten, zu vermiethen. Näheres parterre. — Ebendaselbst ist ein weißer **Porzellanofen** zu verkaufen.

*3.1. Stephanienstraße Nr. 94, im untern Stock, sind 4 Zimmer, Antheil am Keller und Speicher sogleich oder auf 1. Dezember um den Preis von 225 fl. zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

12.9. Langestraße Nr. 137 ist auf den 23. Oktober ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

3.3. Es ist sogleich oder auf das Januar- oder Aprilquartal 1867 Herrenstraße Nr. 23 ein Laden mit Wohnung und sonstigem Zugehör zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

3.1. **Auf den 23. April ist eine geräumige Herrschafts-Wohnung, auf der Sommerseite der Langenstraße, im westlichen Stadttheile gelegen, von 8 Zimmern, Alkof, Küche, Mansarde, Speicherkammer u. s. w., nebst Stallung für 4 Pferde, Wagenremise und Kutscherstube zu vermiethen. Näheres Stephanienstraße Nr. 5 im zweiten Stock.**

*3.1. Zähringerstraße Nr. 76 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Zugehörden, sogleich zu vermiethen. Näheres Karlsstraße Nr. 39 im 2. Stock.

* **Hausvermiethung.**

Ein Haus mit einem Laden ist im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

2.1. In angenehmer Lage der Stadt ist in einem Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche ꝛc. auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres Karl-Friedrichstraße bei Herrn Musikalienhändler Frey.

—1. Sogleich oder auf 23. Januar ist eine freundliche Wohnung im dritten Stock (äußerer Zirkel), bestehend in 5—6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u. s. w. zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 32 im zweiten Stock.

*3.1. In der angenehmsten Lage der Stadt, Eck der Langen- und Herrenstraße Nr. 17, ist im zweiten Stock eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon nebst Küche, Keller, 2 Speicherkammern ꝛc. sogleich oder auch für später zu vermiethen.

*3.2. Eine schöne Wohnung mit zwei Zimmern, neu und elegant möblirt (im zweiten Stock im Glasabschluß), mit der Aussicht auf 2 Straßen und in den Großh. Garten, ist sogleich oder auf 1. Dezember d. J. zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

Zimmer zu vermiethen.

8.8. Langestraße Nr. 175, im vierten Stock sind zwei unmöblirte Zimmer mit je einem Ausgang sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

8.8. Zwei schön möblirte Zimmer mit 1 à 2 Betten sind sogleich zu vermiethen. Näheres Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

*3.2. Im innern Zirkel Nr. 10 sind einige möblirte Zimmer einzeln oder zusammen sogleich zu vermiethen. Näheres daselbst eine Stiege hoch.

*2.2. Ein hübsch möblirtes Parterre-Zimmer, auf die Strasse gehend, ist sogleich oder bis 1. Dezember an einen soliden Herrn von Civil zu vermiethen. Das Nähere zu erfragen Stephanienstrasse Nr. 68 im untern Stock.

* Vorderer Zirkel Nr. 14 ist ein freundliches, geräumiges, in jeder Beziehung gut möblirtes Zimmer, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermiethen. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 2 im Laden.

*2.1. Bahnhofstraße Nr. 7, bei Bildhauer de Rousseau, ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. Auch empfiehlt sich derselbe im Anfertigen von **Grabdenkmälern** ꝛc. ꝛc.

* Friedrichsplatz Nr. 4 sind zwei möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermiethen. Auch sind daselbst verschiedene noch gut erhaltene Möbel zu verkaufen.

Amalienstraße Nr. 53 ist ein möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend und eine Stiege hoch, an einen soliden Herrn sogleich oder später zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

* Kleine Herrenstraße Nr. 11 ist ein schön möblirtes Parterrezimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermiethen.

* Hirschstraße Nr. 17 ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermiethen.

* Waldstraße Nr. 53 ist ein möblirtes Parterrezimmer, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehend, sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen.

* Innerer Zirkel Nr. 24 ist im zweiten Stock an einen soliden jungen Herrn auf 15. Dezember ein freundliches, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermiethen.

* Karlsstraße Nr. 11 ist ein schön möblirtes Zimmer zu ebener Erde, mit zwei auf die Straße gehenden Fenstern, zu vermiethen und kann sogleich oder später bezogen werden.

* N. B. Nr. 2754. **Zimmervermiethung.** Sogleich oder auf 1. Dezember beziehbar ist im westlichen Stadttheil ein elegantes, geräumiges Zimmer (ohne Möbel) in freundlicher Lage zu vermiethen durch das Commissionsbureau von **J. Scharpf,** Langestraße Nr. 237, am Mühlburger Thor.

Lokalgesuch.

3.1. Es wird auf nächstes Jahr ein geeignetes Lokal zum Betrieb eines Geschäfts mit Modeartikeln dahier zu miethen gesucht. Näheres ist im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

Vermischte Nachrichten.

* **[Dienstantrag.]** Ein Mädchen, welches sich willig den Arbeiten unterzieht, findet eine Stelle: Lyceumsstraße Nr. 2.

* **[Dienstantrag.]** Eine einzelne Dame sucht auf Weihnachten ein braves Mädchen, welches kochen kann und in den häuslichen Arbeiten gewandt ist. Gute Behandlung und guter Lohn werden zugesichert. Näheres Langestraße Nr. 181.

* [Dienstgesuche.] Zwei ordentliche Mädchen, welche im Weißnähen, Bügeln, sowie im Kochen und in allen häuslichen Geschäften bewandert sind, suchen sogleich Stellen. Näheres in Nr. 2 im goldenen Karpfen.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht bei einer soliden Herrschaft auf Weihnachten in Dienst zu treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen und kann auf 1. Dezember eintreten. Zu erfragen Hirschstraße Nr. 2.

* [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht als Zimmermädchen sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63, Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Eine anständige, gesetzte Person, welche gut kochen und einer Haushaltung vorstehen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gesetztem Alter, welches allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht auf Weihnachten eine

Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 1 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 39 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche sich zugleich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht auf Weihnachten eine Stelle bei einer Herrschaft zu erhalten. Näheres Lyceumsstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

* [Dienstgesuch] Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sowie allen übrigen häuslichen Arbeiten vorzustehen weiß, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 15 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen und sonst allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 13.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches sehr gut nähen und bügeln kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern. Näheres zu erfragen Karlsstraße Nr. 37 im Hinterhaus.

* [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße Nr. 70 im zweiten Stock.

Kindsmädchen-Gesuch.

* Ein reinliches Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird sogleich in Dienst gesucht: Herrenstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

Stelleantrag.

Eine **Schenkamme** wird sogleich gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stellengesuche.

* Eine selbstständige, geübte Gasthausköchin wünscht in derselben Eigenschaft eine passende Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres Langestraße Nr. 61.

* Eine gesetzte Person, welche sehr gut nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht als Kindsfrau oder sonst im Zimmer auf Weihnachten bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 63 im dritten Stock.

* Ein junger Mann, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht sofort eine Stelle als Hausknecht oder Ausläufer zu erhalten. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein im Schreiben gewandter Mann, der gute Zeugnisse besitzt, wünscht eine Scribentenstelle auf einer Kanzlei oder sonstigem Geschäft ꝛc. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine Frau, in der Langenstraße Nr. 17 im Hinterhaus, im dritten Stock, bittet um Beschäftigung im Nähen und Waschen und hofft, sich durch prompte, gute Arbeit zu empfehlen. Auch ist daselbst ein Zimmer zu vermiethen.

*4.4. **Empfehlung.**

Ein Frauenzimmer, welches das Kleidermachen gründlich erlernt hat, empfiehlt sich im Anfertigen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel.

Prompte und billige Bedienung wird zugesichert:

Langestraße Nr. 149 im 3. Stock.

Verloren.

* Eine **Broche** mit Goldeinfassung und männlichem Brustbild wurde Sonntag Vormittag verloren. Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung in der Karl-Friedrichstraße Nr. 18 parterre wird gebeten.

* Sonntag Abend wurde bei dem heftigen Schneesturme in der Nähe des Marktplatzes ein grauer **Filzhut** mit der Firma „Nagel" entführt. Der Finder des Ausreißers wird gebeten, denselben Kreuzstraße Nr. 6 gefälligst abzugeben.

* Sonntag Nachmittag wurde durch die Langestraße von einem Kinde ein weißer **Pelzkragen** (schwarz gedupft) verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Karl-Friedrichstraße Nr. 4 abzugeben.

* Gestern Morgen wurde von der Sophienstraße in die Leopoldstraße ein weiß und grau melirter **Kinderpelzkragen** mit amaranthrothem Futter verloren. Der redliche Finder wolle denselben Leopoldstraße Nr. 15 gegen eine Belohnung abgeben.

Entlaufener Hund.

* Es ist gestern ein kurzhaariger schwarzer **Pinscher** mit einem kleinen weißen Streifen auf der Brust, etwas gelblichen Füßen und neusilbernem Maulkorbe abhanden gekommen. Der jetzige Besitzer wird ersucht, denselben im innern Zirkel Nr. 8 gegen gute Belohnung abzugeben.

Haus zu verkaufen oder zu vermiethen.

—1. Ein neues, solid gebautes, zweistöckiges Wohnhaus, mit allen Bequemlichkeiten versehen, außerhalb der Stadt, ist sogleich aus freier Hand zu verkaufen.

Ebendaselbst sind verschiedene Wohnungen sogleich oder auf 23. Januar zu vermiethen. Näheres im Grünen Hof dahier.

2.1. **Garten,**

ein halber Morgen, auf die Bleichstraße stoßend, ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein Tafelpiano, 6 Oktaven, gut erhalten, ist billigen Preises zu verkaufen. Näheres Stephanienstraße Nr. 45 zu ebener Erde.

* **Hobelbänke,** mit und ohne Schreinerwerkzeuge, und ein **Rollwägelchen** in gutem Zustande sind billigst zu verkaufen: Amalienstraße Nr. 61.

*3.1. Eine **Schildkröte** (Männchen) wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

* Ein noch gut erhaltener, mit einem Brett abgeschlossener **Kinderstuhl**, der Tischhöhe hat und so zugleich als Nachtstühlchen benützt werden kann, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen Langestraße Nr. 227, unterer Stock.

Kaufgesuche.

* Ein oder mehrere **Vorfenster,** 7 Fuß 3 Zoll hoch und 3 Fuß 7 Zoll 5 Linien breit, werden zu kaufen gesucht: Langestraße Nr. 138 im zweiten Stock.

* Ein größerer **Drahtkäfig,** ferner **Wellenpapageien** (Melopsittacus undulatus), 1 Pärchen, werden zu kaufen gesucht. Angebote im Kontor des Tagblattes unter W. 191 abzugeben.

Anzeige und Empfehlung.

*2.1. Hirschstraße Nr. 34 werden fette Gänse ganz und pfundweise, sowie auch reines Gänsefett billigst verkauft.

* ☛ Kleine Herrenstraße Nr. 12 ist sogleich eine **Dunggrube** unentgeltlich zu leeren.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

*3.2. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Steinstraße Nr. 11, sondern **vor dem Friedrichsthor, gegenüber dem Tabaksmagazin,** wohne, und empfehle mich zugleich in allen Bauarbeiten, Möbeln und Reparaturen, und sichere gute Arbeit und möglichst billige Preise zu.

J. Rudi, Schreinermeister,
gegenüber dem Tabaksmagazin.

Wohnungsveränderung.

*3.3. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr Langestraße Nr. 36, sondern **kleine Herrenstraße Nr. 18** wohne.

A. Jenne, Sattler und Tapezier.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt die **frisch** angekommenen
— geräucherte **Kieler Sprotten.** —

Frische
Sprotten und ger. Bückinge
sind eingetroffen bei
C. Däschner, Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
frische Frankfurter Brat- und Leberwürste, Göttinger, kleine Göttinger Würstchen, ächte Lyoner und Veroneser Salami-Würste, Hamburger Rauchfleisch, Schinken,
— auch die delikate **Gänseleberwurst** —
— und frische **Wiener Würstchen.** —

Delikate Kieler Sprotten
und Kieler Bückinge zum Rohessen, ger. Lachs, russ. Caviar empfiehlt
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Moutarde Girondine

à l'Italienne, à la Champenaise, à la Provençale und à la Bordelaise von der Fabrik Louit frères in Bordeaux empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

2.1. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt
so eben eingetroffene frische **engl. Native-Austern** 2c.

Delikate Kieler Sprotten,

Fromage de Brie, Bondons de Neufchâtel, Frankfurter Bratwürste empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Frisch eingetroffen:

Salz-Laberdan

bei **C. Däschner,**
Großherzogl. Hoflieferant.

Orangen, spanische,

sowie große **Citronen** empfiehlt

J. Schnappinger,
Adlerstraße Nr. 13.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

—11. **C. Däschner.**

Wiener Würstchen

bei **J. Schnappinger,**
Adlerstraße Nr. 13.

Gänseleber-Pastete

(im Anschnitte),
Fasanen, Schnepfen, rothe Feldhühner und Gänseleberterrinen von L. Henry in Straßburg empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

3.3. **Zu Backereien**

empfiehlt: reinschmeckenden Honig, holländischen Zucker-Syrup, fein gestoßenen Zucker, feines Citronat und Orangeat, feine neue, große und kleine Rosinen, frische süße und bittere Mandeln, Anis, gereinigte Potasche, alle Sorten feine, frisch gestoßene Gewürze, Poudre, frische Citronen, Chocolade, Farin 2c. 2c.

Karl Haußer,
Eck der Amalien- und Karlsstraße Nr. 19.

Brettener Honiglebkuchen

sind heute eingetroffen bei

Albert v. Berg,
vormals J. D. Krieg Wwe.,
2.2. Herrenstraße Nr. 35.

Punsch-Essenz.

Feine Liqueurs, Arac, Rum, Cognac, Extrait d'Absynthe, Kirschenwasser, alle Sorten feine deutsche, französische, spanische, italienische und Ungarweine, als: Forster, Sorgenbrecher, Hochheimer, Liebfrauenmilch, Marcobrunner, Steinberger Kabinet, Brauneberger, Oberingelheimer, Aßmannshäuser, Bordeaux Medoc, St. Julien, Ch. Margaux, Chablis, Marsala di Palermo, Lacrimae Christi, Tokayer, Haute sauterne, franz. Champagner, Malaga, Sherry, Portwein, Bordeaux, Madeira, werden auch glasweise abgegeben bei

Konrad Nitzhaupt, Hofconditor,
Friedrichsplatz Nr. 5.

---

* **Leipziger Stollen**

im Anschnitt, Brioches und Pfeffernüsse jeden Tag frisch bei

A. Hafner.

Cigarren.

Mein Lager in ächten Habana, Hamburger und Bremer 2c. Cigarren, worunter besonders die beliebten

La flora,
Silva & Cie.,
Monte Christo,
La Veneziana,

ruff. Cigaretten, Veveys sans, fins et longs, nebst inländischen, französischen, türkischen und holländ. Rauch-, Schnupf- und Kautabaken aus den besten Fabriken zu empfehlen sind, bringe hiermit in empfehlende Erinnerung.

Karl Mall,
Amalienstraße Nr. 53.

Patentschrote und Jagdzündhütchen

in ausgezeichneter Qualität bei

Conradin Haagel,
Großh. Hoflieferant.

Patentschrote

in allen Nummern und **Zündhütchen** bester Qualität, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

---

*8.3. **Empfehlung.**

Nachfolgerin von Mlle. Daber — Mlle. **Pauline Metzner** — empfiehlt sich den geehrten Damen in **Korsetten Werly** in größter Auswahl unter der ehemaligen Adresse Münstergasse Nr. 16 in Straßburg, in Baden-Baden Mlle. G. Kiefer, Kreuzstraße Nr. 175.

Rückständige Zahlungen bittet man unter diesen Adressen gefälligst einzusenden.

4.1. **Dr. Müller von Coburg**
consultirt **am 26. u. 27. November**
im Hôtel zum Erbprinzen
Gicht- & Hämorrhoidalkranke.

—7. **Spinnhanf**

in guter Waare empfiehlt

Ludwig Lüder,
Waldstraße 49.

Apotheker Bergmann's

Barterzeugungstinctur,

unstreitig **sicherstes** Mittel, binnen **kürzester Zeit** bei selbst noch **jungen Leuten** einen **starken** und **kräftigen** Bartwuchs hervorzurufen, empfiehlt à Flacon 36 kr. und 1 fl.

—22 **F. X. Weißbrod.**

Sammte

in allen Farben und entsprechenden Qualitäten bei

3.1. ***C. Th. Bohn.***

Knaben-Anzüge

6.3. und

Knaben-Havelocks

in jeder Größe zu den billigsten Preisen bei

A. Herzmann,
Langestraße Nr. 155.

Angefangene **Berliner Arbeiten, Pantoffeln** von 1 fl. 30 kr. an, **Kissen, Garderobehalter, Teppichstramin** und **Wolle, Stahlperlen** zu 6 kr. per Masche empfiehlt

Ad. Dreyfus.

Neueste Stereoskop-Bilder und Kästen

in großer Auswahl.

NB. Für Kinder:
1 Stereoskopkasten mit 12 Bildern, zusammen 1 fl. 45 kr.,
empfiehlt

Ludwig Erhardt,
4.1. Erbprinzenstraße 31.

Anzeige.

*2.1. Um Gerüchten zu begegnen, als hätte ich mein Geschäft aufgegeben, zeige ich hiermit an, daß dasselbe wie früher fortgeführt wird, und empfehle mich im Neuwaschen aller Stoffe, Wolle und Seide, weißen Cachemir und Spitzen, auch zugleich im Ausbessern derselben.

Sophie Pflüger, Kunstwascherin,
Kasernenstraße Nr. 5 im 2. Stock.

Fahrplanbüchlein

in grünem Umschlag à 6 kr. per Stück im Verkauf bei

2.1. **Louis Döring.**

4.1. **Rothe** und **weisse 4½ Ellen breite Rockflanelle,** sowie schön **festonirte Röcke** von diesen Stoffen empfiehlt in guter Qualität billigst

Otto Himmelheber,
Leinewaarenlager & Wäschefabrik.

A. Huber, Charcutier,
Kronenstraße Nr. 33,
* empfiehlt:
Täglich frisch Gelée, feinste Gänse-Leberwurst, farcirten Kapaun mit Trüffeln, Schweinekopf und Malakoffwurst, sowie Kasseler und Frankfurter Leber- und Bratwürste.

Reines Schweinefett,

bei Abnahme von mindestens 5 Pfund per Pfund **26 kr.**, empfiehlt

L. Wipfler, Charcutier,
3.1. Waldstraße Nr. 47.

Anzeige.

*2.1. Ich mache die verehrlichen Mitglieder des **Lebensbedürfniß-Vereins** aufmerksam, daß ich bereit bin, alle Brodwaaren in schönster und bester Qualität auf Verlangen in's Haus zu liefern.

L. Strauß, Bäckermeister,
Kronenstraße Nr. 15.

---

* Glacé-Handschuhe,

waschlederne und dänische, werden nach neuester Art schön und geruchlos gewaschen, das Paar zu 4 und 5 kr.: Waldhornstraße Nr. 8 im zweiten Stock.

Anzeige.

* Frische **Leber-** und **Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße Nr. 22.

---

*3.1 **Eßlinger Champagner,**
die Flasche 1 fl. 24 kr., über die Straße, im Gasthof zum **Erbprinzen.**

—11. Kalender für 1867.

Bei **Müller & Gräff** sind bis etzt nachstehende Kalender eingetroffen:

Familien-Kalender, illustrirter, mit einer Prämienvertheilung von **1200 Thalern** in Baarem und Prachtstahlstichen . . . . . 18 kr.

Sickinger Bote . . . . . 6 kr
Volksbote aus Baden . . . . 6 kr
Wanderer am Bodensee (Prämie 165 fl.) . . . . . 6 kr.
Horn, Spinnstube . . . . . 45 kr.
Lahrer hinkender Bote . . . 8 kr.
Schweizer Volksbotenkalender . 12 kr.
Der gute Bote . . . . . 12 kr.
Illustr. Kalender und Novellen-Almanach . . . . . 48 kr.

Gustav-Adolfs-Kalender . . . 8 kr.
Rastatter hinkender Bote . . 6 kr.
Der Einsiedler Kalender . . 12 kr.
„ Sonntagskalender. . . . 8 kr.
„ Vaterlandskalender . . 10 kr.
„ Jahrebote . . . . . 6 kr.
„ katholische Hauskalender . 9 kr.
„ lustige Bilderkalender . . 9 kr.

Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rbaatt.

Die Wäsche- und Hemden-Fabrik

12.2. von

N. L. Homburger,

Langestrasse 203,

empfiehlt eine reiche Auswahl **Herren-, Damen-, Knaben-** und **Mädchenhemden** und hiezu passende Stoffe, als: Ettlinger **Shirtings, Bielefelder Leinwand, Brusteinsätze, Festons.**

Die Anfertigung von Hemden erfolgt **unter Garantie für gutes Sitzen** entweder nach Maass oder Muster in sorgfältigster Arbeit in kürzester Frist.

2.1. **Die beliebten Korsetten**

von der Schell'schen Fabrik empfehle ich zu sehr billigen Preisen.

Fröhner, Damenschneider,
Herrenstraße Nr. 38.

Winter-Handschuhe

für Herren, Damen, Kinder

in Buckskin, Seide, Wolle, Kastor, gefütterte Glacé ꝛc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Corsetten, | Crinolinen

vorzüglicher Façon | mit und ohne Ueberzug

zu billigen Preisen bei

Ferdinand Strauss,

2.1 Langestraße Nr. 113.

Das Neueste in Winterhüten

für Herren

empfehle ich in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Finckh,
Langestraße Nr. 167.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Albert Fünfle, Hofmetzger,
Ritterstraße Nr. 10.

Anzeige.

* Heute Abend empfiehlt frische **Leber- und Griebenwürste**

Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Café Haar,

Friedrichsplatz,

empfiehlt einen guten Stoff Freiherrl. von Seldeneck'sches **Jungbier** und **Münchner Bier** Abends aus dem Faß.

Bierbrauerei von Kammerer.

Heute, Dienstag den 20. November,

Concert,

gegeben von Familie **Dittmar**.

* Anfang **7** Uhr.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir die schmerzliche Nachricht mit, daß unser liebes Kind Pauline im Alter von 1 Jahr 5 Monaten nach kurzem aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 19. November 1866.

Die tiefbetrübten Eltern:
H. Stütz, Kürschner.
Lina Stütz, geb. Stephan.

Danksagung.

* Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und bei dem Tode unseres lieben Sohnes und Bruders, des Polytechnikers Wilhelm Meeß, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und die erhebende Trauermusik sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, den 18 November 1866.

Die trauernden Hinterbliebenen.

2.1. **Bürger-Verein.**

Preiskegeln.

Diejenigen Herren, welche noch Loose inne haben, werden ersucht, solche Mittwoch den 21. und Freitag den 23. d. M. zu verkegeln, da am nächsten Kegeltag wie gewöhnlich das Stechen beginnt.

Die Commission.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

17. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 8 5	Nordwest	umwölkt
12 „ Mitt.	+ 5	27" 9	Nord	„
6 „ Abds.	— 0	27" 9,5	„	hell
18 Nov.				
6 U. Morg.	— 4	27" 9	West	hell
12 „ Mitt.	+ 2½	27" 8'''	„	umwölkt
6 „ Abds.	— 0	27" 7,5'''	„	Schnee

M. Fröhner, Damenschneider,

2.1. Herrenstraße Nr. 38.

Ich empfehle mein bestassortirtes Lager in **Damenmänteln** von gewöhnlicher bis zur feinsten Sorte zu sehr billigen Preisen. Auch kann jede Bestellung darauf auf das Schnellste angefertigt werden.

Stickereien und Spitzengegenstände

von jüngster Saison werden zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft in

R. Laubheimer's
Weißwaarenhandlung.

4.1.

Reichhaltigste Auswahl von Gegenständen für Stickereien.

Montiren gratis.

Leder- und Holzgalanteriewaaren,

Montiren gratis.

Brieftaschen, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Feuerzeuge, Schreibmappen, Wandtaschen, Damen- und Promenadetaschen, Arbeits-, Schreib- und Reisenecessaires, Uhrhalter, Thermometer, Garderobe-, Schlüssel- und Handtuchhalter, Tintenzeuge etc., Photographie- und Schreibalbums, Poesie- und Notizenbücher etc. empfiehlt zu billigen Preisen

—2. **C. Feigler,** Hofbuchbinder.

Reichhaltigste Auswahl von Gegenständen für Stickereien.

Wäsche-Fabrik

Emil Lembke

empfiehlt sich in der Anfertigung von

Herren-Hemden

in bekannt gutem Schnitt und gediegener Waare zu den äussersten Preisen.

Cigarren.

Freunden und **Kennern** einer **guten Cigarre** empfehle ich eine so eben eingetroffene, gut gelagerte und **feine Cigarre** mit **Havannah-Einlage** zu **2 kr.** per Stück.

V. Klinger, Langestraße 109,
nächst der Adlerstraße.

3.1.

Salle Romaine

in der dazu erbauten großen Bretterbude auf dem Schloßplatze.

Durch hohe obrigkeitliche Bewilligung ist es mir gegönnt, noch bis inclusive **Donnerstag den 22. d. M.** Vorstellungen geben zu dürfen. Heute und morgen, abwechselnd mit Pantomimen, großer Damenringkampf und die frei in der Luft schlafende Griechin. Es finden täglich zwei große Vorstellungen statt, die erste um 6 Uhr und die zweite um 8 Uhr.

Kassenöffnung eine halbe Stunde vor Beginn einer jeden Vorstellung.

Zu gütig zahlreichem Besuch während dieser Zeit ladet ergebenst ein

Henriette Schneider Wittwe.

Radmäntel von 7 fl. 30 kr. an,
Paletots von 10 fl. an,
Jacken von 3 fl. 30 kr. an,
in großer Auswahl und schwerer Waare bei

Julius Levinger jun.,

2.2. Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 20. Nov. IV. Quart 125. Abonnements-Vorstellung. **Ein Lustspiel.** Lustspiel in 4 Akten von Roderich Benedix.
Anfang **halb 7** Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr.
Mittwoch den 21. Nov. **Theater in Baden.**
Marie, die Tocher des Regiments.
Komische Oper in 2 Akten von Donizetti.

Sterbfalls-Anzeige.

18. Nov. Heinrich Schick, Mehlwaagdiener, ein Ehemann, alt 47 Jahre.
19. „ Pauline, alt 1 Jahr 4 Monate 28 Tage, Vater Kürschnermeister Stütz.

4.3. Das

Stickerei-Geschäft

der

Geschwister Heilig,

Waldstraße Nr. 32,

empfiehlt das Neueste in angefangenen und fertigen Stickereien in geschmackvollster Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

Gleichzeitig bringen wir unser reich ausgestattetes

Kurz-Waarenlager

in empfehlende Erinnerung.

Für Vorhänge und Möbel

empfehle ich in reicher Auswahl:

glatten und brochirten Moll, abgepaßte Vorhänge, Damast, Möbelcattun, Tischdecken, Piquedecken, Vorlagen, Barchent, Drillch.

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 110.

2.1.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

4.2. Mit dem Heutigen eröffne ich meine Restauration in den untern Räumen der Eintracht, Karl-Friedrichstraße Nr. 30, und empfehle mich meinen Freunden und Gönnern auf's Angelegentlichste.

Für guten Wein, Bier und gute Küche werde ich Sorge tragen.

Karlsruhe, den 18. November 1866.

C. Heinrich,
früher zum Waldhorn.

Isidor Schweizer,

2.1. Langestraße Nr. 110,

empfiehlt die neuesten Damenkleiderstoffe.

Türkischen Tabak,

frisch eingetroffenen, in 1/8 Paketen à 15 kr. oder per Loth 4 kr., empfiehlt

*2.2. **B. Klinger,** Langestraße Nr. 109.

—5.

Brennholz-Preise

von

Gebrüder Gehrlein in Maximiliansau.

Trocken und nicht geflößt.

Hagebuchen Scheitholz pro Klafter	22 fl.	gesägt und gespalten	pro Klafter	25 fl.	kleingemacht pro Zentner 40 kr.
Rothbuchen " " "	20 fl.		" "	23 fl.	
Forlen " " "	14 fl.		" "	17 fl.	
Rothruschen, Maßholder, Eschen " " "	15 fl.	gesägt und gespalten	" "	18 fl.	kleingemacht pro Zentner 36 kr.
Eichen " " "	11 fl.				

Eichenholz in kurz geschnittenen Klötzen das halbe Klafter 5 fl. 30 kr.

Abfallholz, buchene und eichene Späne ꝛc., stets billigst.

Die Fracht bis vor's Haus nach Karlsruhe wird pro Klafter mit 2 fl. 12 kr. und pro Zentner mit 4 kr. berechnet, wenn mindestens eine einspännige Fuhre bezogen wird.

Bestellungen direkt oder durch die Herren:

Ph. Dan. Meyer, Langestraße 155,
Lonis Zipperer, Waldhornstraße 30,

werden sofort effectuirt.

3.1. Samstag den 24. November 1866

Zweites Abonnements-Konzert
des Großh. Hoforchesters
im großen Museums-Saale.

Programm.

Erster Theil.

1) **Sinfonie** von Jos. Haydn (Es-dur. Nr. 1 der Härtel'schen Ausgabe).
2) **Konzert-Arie** von J. Hager „Des Seemanns Braut", vorgetragen von Frau A. Braunhofer.
3) **Konzert** für das Waldhorn von Mozart, vorgetragen von Herrn Segisser, Mitglied des Hoforchesters.
4) **Lieder,** vorgetragen von Frau Braunhofer.

Zweiter Theil.

5) **Sinfonie** (Nr. 3, A-moll) von F. Mendelssohn-Bartholdy.

Abonnements-Preise:

Das Abonnement für die fünf folgenden Konzerte beträgt:

Für einen reservirten Platz im Saale . . . . . 4 fl. 36 kr.
Für 6 nicht reservirte Karten in den Saal . . . . 4 fl. — kr.
Für 6 Karten auf die Gallerie . . . . . 3 fl. 12 kr.

Die Billete sind, mit Ausnahme der Karten auf die Reserveplätze, für jedes Konzert gültig.

Billete für sämmtliche Konzerte sind zu haben im **Billet-Verkaufs-Bureau des Großh. Hoftheaters,** Morgens von 10—12 und Mittags von 2—4 Uhr (ausgenommen Mittwoch).

Eintrittspreis an der Kasse:

Ein reservirter Platz im Saal . . . . . 1 fl. 30 kr.
Ein nicht reservirter Platz im Saal. . . . . 1 fl. — kr.
Auf die Gallerie . . . . . — fl. 48 kr.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Lohmann, Kfm. v. Elberfeld. Tiefbronner, Kfm. v. Mannheim. Menzinger, Kfm. v. Pforzheim.

Deutscher Hof. Hullenmaier, Wirth m. Fam. v. Stuttgart. Bohnert, Priv. v. Colmar. Loberts, Rent. v. London. Priemer, Gutsbesitzer v. St. Gallen.

Drei Eichen. Marcus, Kfm. m. Fam. v. Hegenheim.

Englischer Hof. Schreiber, Kfm v. Emmendingen. Gunzenhäuser, Kfm. v. Frankfurt. Lampe, Kfm. v. Glauchau. Nehemias, Kaufm. v. Homburg. Schmitt, Kfm. v. Zittau. Hirsch, Kfm. v. Berlin. Mottau, Kfm. v. Hannover.

Erbprinzen. Ladenburg v. Mannheim. Alwin, Landwirth v. Berzabern. Weber, Kfm. v. Stuttgart. Mostert, Fabr. v. Coblenz. Faßbinder, Kfm. v. Singen. Oppenheim, Kfm. v. Paris.

Geist. v. Rhöda v. Paris. Frau Imond m. Fam. a. d. Schweiz. Frl. Trenkle v. Sommerswalt. Wirth, Kfm. v. Heidelberg.

Goldener Adler. Geihsler, Lieut. v. Germersheim. Diegler, Kfm. v. Calw. Dr. Maier v. Bruchsal. Hagedorn, Kfm. v. London.

Goldener Karpfen. Rothschmidt, Holzhdlr. v. Busenberg. Frl. Kreidle, v. Ehingen. Mistler, Kfm. von Stuttgart.

Goldenes Lamm. Trautwein, Fabr. v. Schönau. Frau Sölder v. Darmstadt. Hildenbrand, Kfm. von Dietz. Wirth, Kfm. v. Aglasterhausen.

Goldener Ochse. Blum, Kaufm. v. Coblenz. Kappler, Kfm. v. Paris.

Goldene Traube. Rösch, Fabr. m Bruder v. Neuhausen.

Grüner Hof. Bär, Kfm. v. Bruchsal. Pfeilstiker, Stud. v. Stuttgart. Neuffer, Kfm. v. Regensburg. Lube u. Amendt, Stud. v. Stuttgart. Fincke, Commerzienrath v. Darmstadt. Frau v. Stubenrauch m. Sohn v. Nürnberg. Mandelbaum, Kfm v. Mannheim. Fries, Bezirksarzt v. Bischofsheim. Dampel, Kfm. v. Frankfurt. Tschira, Fabr. v. Hamburg. Seidelin, Kfm v. Kopenhagen. Albrecht, Kfm. v. Frankfurt.

Hôtel Baner. Rameaux, Literat von Paris. Geismann, Kaufm. v. Wien. Haupt, Ing. v. Genf. Morris, Kfm. v. Leipzig. Halmer, Kfm. v. Stuttgart. Zimmermann, Kfm. v. Lahr. Eulau, Gutsbesitzer a. Holstein. Mauch, Kaufm. v. Ingolstadt. Maler, Offizier v. München. Clauß, Assessor v. Oldenburg. Harrot m. Frau v. Hamburg. Meyer, Kfm. v. Frankfurt.

Hôtel Große. Petersen, Kaufm. v. Goffontain. Pfitzemaier, Kfm. v. Stuttgart. Reidhöfer, Kfm. v. Mainz. Schneider, Kaufm. v. Pirmasens. Rodoner, Kfm. v. Bremen. Hartmann u. Heß, Kfl. v. Frankfurt. Anhäußer m. Frau v. Mannheim. Göters, Fabr. v. Oenkirchen. Delborn, Kfm. v. Aachen. Götsch, Kfm. v. Mannheim. Scharbag, Kaufm. v. Mainz. Tillmaus, Kfm. v. Cronenberg.

Nassauer Hof. Lang, Kfm. v. Altdorf. Frank, Kfm. v. Stuttgart.

Prinz Max. Scharpff, Sänger v. Darmstadt. Oppenheimer, Kfm. v. Landau. Schwindt, Kfm. v. Mainz. Balser, Rent. v. Basel. Leßmann, Kfm. v. Leipzig.

Ritter. Rossi, Kaufm. v. Zweibrücken. Rüdert, Kfm. v. Gernsbach.

Römischer Kaiser. Landheimer, Rent. v. Berlin. Bühler von Frankfurt. Leitz, Priv. von Mannheim. Gerber, Kfm. v. Konstanz. Rosenfeld, Kfm v. Stutgart.

Rothes Haus. Frau Ratzen m. Töchter u. Frau Brust m. Fam. v. Mannheim.

Waldhorn. Koch m. Frau u. Göppinger mit Frau v. Reutlingen.

In Privathäusern.

Bei Postrevisor Gockel: G. Gockel, Priv. v. Valparaiso.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.